

PLATINUM 100

Aufrichtriegel

Betriebsanleitung



HÜNNEBECK 

BY BRAND SAFWAY

Inhalt

1	Allgemeines	3
1.1	Diese Anleitung	3
1.2	Produktbeschreibung.....	3
1.3	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3
1.4	Mitgeltende Dokumente	3
1.5	Übersicht	4
2	Sicherheitshinweise	5
2.1	Konventionen in dieser Anleitung	7
3	Vor dem Gebrauch	8
3.1	Funktionsprüfung durchführen.....	8
3.2	Typenschild und Prüfplakette prüfen.....	8
4	Aufrichtriegel montieren	10
4.1	Aufrichtriegel an vertikal orientierten Schalelementen montieren.....	12
4.2	Aufrichtriegel an horizontal orientierten Schalelementen montieren.....	21
4.3	Aufrichtriegel aussteifen.....	26
5	Schalelemente aufrichten	27
6	Aufrichtriegel demontieren	29
7	Anwendungsbeispiele	31
7.1	Beispiel: Aufgestockte PLATINUM 100 Schalelemente (240/300)	31
7.2	Beispiel: Aufgestockte MANTO Schalelemente (120/270)	31
8	Schalung zur Schalhautseite abstützen	32
9	Technische Daten	36
10	Prüfanleitung	36
10.1	Geltungsbereich	36
10.2	Zweck.....	36
10.3	Verantwortlichkeit	36

1 Allgemeines

1.1 Diese Anleitung

Diese Originalbetriebsanleitung beschreibt die sichere Verwendung des PLATINUM 100 Aufrichtriegels (Art. Nr. 606920).

1.2 Produktbeschreibung

Mithilfe des PLATINUM 100 Aufrichtriegels lassen sich einzelne oder verbundene PLATINUM 100 oder MANTO Schalelemente mit montiertem Bühnensystem aufrichten und versetzen. Die maximale Tragfähigkeit je Aufrichtriegel beträgt 1500 kg.

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der PLATINUM 100 Aufrichtriegel ist ein Lastaufnahmemittel. Er wird zum Aufrichten einzelner oder verbundener PLATINUM 100 und MANTO Schalelemente verwendet. An den Schalelementen kann zusätzlich ein Bühnensystem montiert sein. Verbundene Schalelemente müssen entsprechend der AuV des Schalungssystems sicher miteinander verbunden sein.

Die Montage des PLATINUM 100 Aufrichtriegels an horizontal orientierten Schalelementen ist nicht in jedem Fall möglich. Die möglichen Kombinationen werden in dieser Betriebsanleitung explizit genannt.

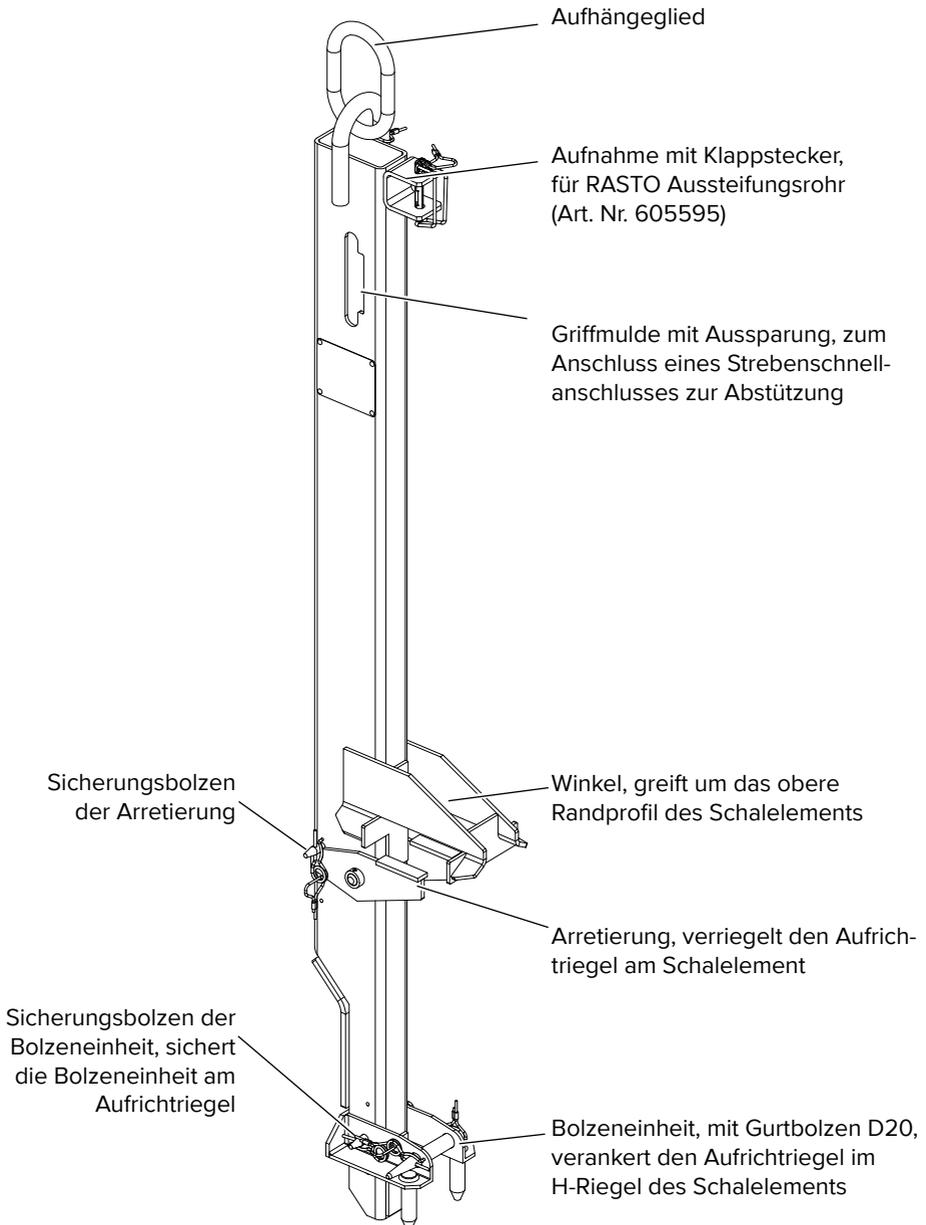
Der PLATINUM 100 Aufrichtriegel muss immer paarweise verwendet werden. Beide PLATINUM 100 Aufrichtriegel müssen mit dem separat erhältlichen RASTO Aussteifungsrohr (Art. Nr. 605595) verbunden werden. Die maximale Tragfähigkeit je Aufrichtriegel beträgt 1500 kg.

1.4 Mitgeltende Dokumente

Diese Betriebsanleitung beschreibt insbesondere die sichere Bedienung des PLATINUM 100 Aufrichtriegels. Beachten Sie weiterhin die folgenden mitgeltenden Dokumente:

- Die Aufbau- und Verwendungsanleitung des verwendeten Bühnensystems
- Die Aufbau- und Verwendungsanleitung des verwendeten Schalungssystems (MANTO oder PLATINUM 100)

1.5 Übersicht



2 Sicherheitshinweise

1. Der Unternehmer darf mit der Benutzung von Lastaufnahmemitteln nur solche Personen beauftragen, die auf der Grundlage der Gefährdungsbeurteilung und der Betriebsanleitung mit diesen Aufgaben vertraut und angemessen unterwiesen sind! Die Betriebsanleitung muss ihnen ständig zur Verfügung stehen!
2. Nicht unter schwebenden Lasten aufhalten!
3. Personen im Schwenkbereich des Kranes nicht gefährden!
4. Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen! Schutzhandschuhe nach EN 388, mindestens Leistungsstufe 1. Sicherheitsschuhe S3 nach EN ISO 20345 (DIN EN 345) und Industrieschutzhelm nach EN 397.
5. Aufrichtriegel nicht über die max. zulässige Tragfähigkeit hinaus belasten!
6. Aufrichtriegel ausschließlich paarweise verwenden. Beide Aufrichtriegel mit einem separat erhältlichen RASTO Aussteifungsrohr (Art. Nr. 605595) gegen Schrägzug durch das Anschlagmittel aussteifen!
7. Aufrichtriegel nur an Schalelementen befestigen, die in einem einwandfreien Zustand sind!
8. Schalelemente ausschließlich symmetrisch zu ihrem Schwerpunkt anschlagen!
9. Schalelemente, auf denen lose Teile liegen, nicht anheben!
10. Keine losen oder fest umschnürten, waagrecht liegenden Elementstapel anheben!
11. Für die Montage und das Aufrichten der Schalelemente die Aufbau- und Verwendungsanleitung der zu transportierenden Schalelemente beachten!
12. Vor dem Transport von aufgestockten Schalelementen Verbindungsmittel und Elementverbindungen prüfen! Auf die korrekte Anzahl der Verbindungsmittel achten!
13. Beim Aufrichten, Schalelemente vor unkontrollierten Bewegungen sichern!
14. Anschlagstellen der Aufrichtriegel an den Schalelementen müssen frei von Verschmutzungen, Betonresten und Beschädigungen sein!
15. Lasten so aufnehmen, transportieren und absetzen, dass ein unbeabsichtigtes Umfallen, Auseinanderfallen oder Abgleiten der Last verhindert wird!
16. Lasten nur bis zu einer Windgeschwindigkeit von 15 m/s bzw. 54 km/h (Bft 7) umsetzen! Ein gefahrloses Führen der Last muss möglich sein!
17. Lasten nur so aufnehmen, transportieren und absetzen, dass der Aufrichtriegel dadurch nicht beschädigt wird!

18. Kranhaken nicht unmittelbar an das Aufhängeglied des Aufrichtriegels anschlagen! Aufrichtriegel nur mit geeigneten Anschlagmitteln über das dafür vorgesehene integrierte Aufhängeglied anschlagen!
19. Der Haken des Anschlagmittels muss im Aufhängeglied des Aufrichtriegels frei beweglich sein!
20. Aufrichtriegel erst dann von den Schalelementen lösen, wenn diese ausreichend gegen Umstürzen gesichert sind!
21. Der Spreizwinkel der Anschlagmittel am Kranhaken darf nicht größer als 60° sein. Stahldrahtseile und Stahlketten nicht knoten. Verdrehte Ketten vor dem Anschlagen ausdrehen!
22. Aufrichtriegel vor jedem Einsatz und während des Gebrauchs auf augenfällige Mängel wie Verformungen, Risse, Brüche, unvollständige Kennzeichnung etc. hin prüfen!
23. Aufrichtriegel vor Witterungseinflüssen und aggressiven Stoffen geschützt lagern!
24. Der Unternehmer muss dafür sorgen, dass ein Aufrichtriegel mit Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, nicht weiter genutzt wird!
25. Der Unternehmer muss dafür sorgen, dass Instandsetzungsarbeiten an einem Lastaufnahmemittel nur durch den Hersteller ausgeführt werden. Nur Originalersatzteile verwenden!
26. Der Unternehmer muss dafür sorgen, dass das Lastaufnahmemittel nur in Betrieb genommen wird, wenn dieses durch eine befähigte Person geprüft wurde und keine Mängel festgestellt worden sind!
27. Der Unternehmer muss dafür sorgen, dass das Lastaufnahmemittel in Abständen von längstens einem Jahr durch eine befähigte Person geprüft wird!
28. Der Unternehmer muss dafür sorgen, dass das Lastaufnahmemittel nach Schadensfällen oder besonderen Vorkommnissen, die die Tragfähigkeit beeinflussen können, einer außerordentlichen Prüfung durch einen Sachkundigen unterzogen wird!

2.1 Konventionen in dieser Anleitung

2.1.1 Warnhinweise und Hinweise



GEFAHR

Gefahr!

Gefahr weist auf eine gefährliche Situation hin, welche, falls nicht umgangen, Tod oder ernsthafte Verletzungen zur Folge hat.



WARNUNG

Warnung!

Warnung weist auf eine gefährliche Situation hin, welche, falls nicht umgangen, Tod oder ernsthafte Verletzungen zur Folge haben kann.



VORSICHT

Vorsicht!

Vorsicht weist auf eine gefährliche Situation hin, welche, falls nicht umgangen, geringfügige oder mäßige Verletzungen zur Folge haben kann.

HINWEIS

Hinweis!

Hinweis weist den Anwender auf eine Gefährdung hin, bei der Sachschäden entstehen können.



Dieser Hinweis weist den Anwender darauf hin, dass eine zusätzliche Kontrolle notwendig ist.



Dieser Hinweis vermittelt dem Anwender Erfahrungen aus der Praxis, z. B. wie sich eine Handlung leichter oder schneller vollziehen lässt.



Dieser Hinweis weist den Anwender auf eine besonders wichtige Information hin, z. B. dass eine Voraussetzung erfüllt sein muss.



Dieses Symbol weist den Anwender darauf hin, dass zusätzliche Informationen aus weiteren Dokumenten benötigt werden. Dies sind z. B. Aufbau- und Verwendungsanleitungen oder Betriebsanleitungen zu anderen Produkten.

2.1.2 Handlungsanweisungen

Handlungsanweisungen sind in dieser Anleitung immer mit dem Wort **Schritt** gekennzeichnet, z.B.

Schritt 1 Sicherungsbolzen von außen in die Bohrung stecken.

Schritt 2 Bolzen mit dem Federstecker sichern.

3 Vor dem Gebrauch

Vor jedem Gebrauch, müssen Sie eine Funktionsprüfung durchführen. Zudem müssen Sie das Typenschild und die Prüfplakette prüfen.

3.1 Funktionsprüfung durchführen

Die folgenden Funktionen des Aufrichtriegels müssen Sie vor jedem Gebrauch prüfen:

- Arretierung ist leichtgängig und lässt sich durch den Sicherungsbolzen verriegeln.
- Aufrichtriegel lässt sich ohne Kraftaufwand in das Schalelement einhaken.
- Die 2 Bolzen der Bolzeneinheit lassen sich ohne Kraftaufwand in die Bohrungen des H-Riegels des Schalelements einstecken.
- Der obere Winkel greift über das obere Profil und die Schalhaut des Schalelements.
- Je 1 Federstecker ist an den Sicherungsbolzen der Arretierung und der Bolzeneinheit vorhanden. Beide Sicherungsbolzen lassen sich mit den zugehörigen Federsteckern sichern.
- Der Klappstecker an der Aufnahme für das RASTO Aussteifungsrohr ist vorhanden und lässt sich ohne Kraftaufwand im RASTO Aussteifungsrohr abstecken.

Wenn Sie eine oder mehrere dieser Funktionen nicht wie beschrieben durchführen können, müssen Sie den Aufrichtriegel zur Prüfung und Reparatur an den Hersteller oder eine autorisierte Stelle übergeben.

3.2 Typenschild und Prüfplakette prüfen

Vor jedem Gebrauch müssen Sie prüfen, ob das Typenschild und die Prüfplakette auf dem Aufrichtriegel vorhanden und lesbar sind. Wenn das Typenschild oder die Prüfplakette nicht vorhanden oder nicht lesbar sind, dürfen Sie den Aufrichtriegel nicht verwenden.

Sie dürfen den Aufrichtriegel nur in Betrieb nehmen, wenn das Datum der letzten Prüfung weniger als 1 Jahr zurück liegt.



Typenschild nicht vorhanden oder nicht lesbar!

Der PLATINUM 100 Aufrichtriegel darf bei fehlendem oder unlesbarem Typenschild nicht eingesetzt werden. Eine Neuplakettierung erfolgt nur durch den Hersteller oder eine vom Hersteller autorisierte Stelle.

Prüfplakette fehlt oder nicht lesbar!

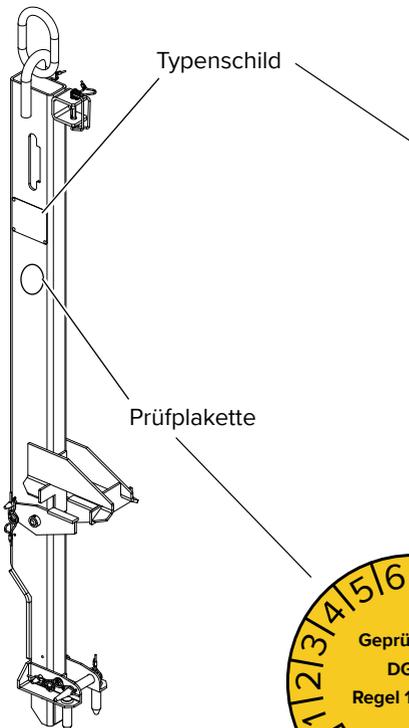


Der PLATINUM 100 Aufrichtriegel darf bei fehlender oder unlesbarer Prüfplakette nicht eingesetzt werden. Eine Prüfung und Neuplakettierung erfolgt nur durch den Hersteller oder von befähigten Personen. Gilt nur für HÜNNEBECK Mietmaterial gemäß Prüfnachweis nach DGUV Regel 100-500*. Für die Benutzung von nicht gemieteten Arbeitsmitteln gelten in Deutschland die Festlegungen der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV).



Geltungsbereich beachten!

* Prüfnachweis nach DGUV Regel nur für Deutschland gültig!



PLATINUM 100 Aufrichtriegel
PLATINUM 100 lifting waler
Art.-Nr. 606920

System: PLATINUM 100/MANTO
Tragfähigkeit (load capacity): 1500 kg (15 kN)
Baujahr (year of manufacture):
Betriebsanleitung beachten!
Follow the operating instruction!

HÜNNEBECK
Rehecke 80
D-40885 Ratingen
www.huennebeck.de



4 Aufrichtriegel montieren

Sie können den Aufrichtriegel sowohl an vertikal orientierten Schalelementen als auch an horizontal orientierten Schalelementen montieren. Die Aufrichtriegel müssen Sie immer paarweise an den Schalelementen montieren. Die folgenden Punkte müssen Sie bei der Montage der Aufrichtriegel beachten:

- Montieren Sie die Aufrichtriegel immer so nah wie möglich an einem vertikalen Profil des Schalelements, Abstand max 300 mm, vgl. Abbildung auf Seite 11.
- Montieren Sie die Aufrichtriegel immer so weit wie möglich voneinander entfernt. Maximalen Spreizwinkel des Anschlagmittels am Kranhaken beachten!
- Montieren Sie die Aufrichtriegel so, dass der Schwerpunkt der Last mittig zwischen den beiden Aufrichtriegeln liegt.



WARNUNG

Schalelemente fallen herunter!

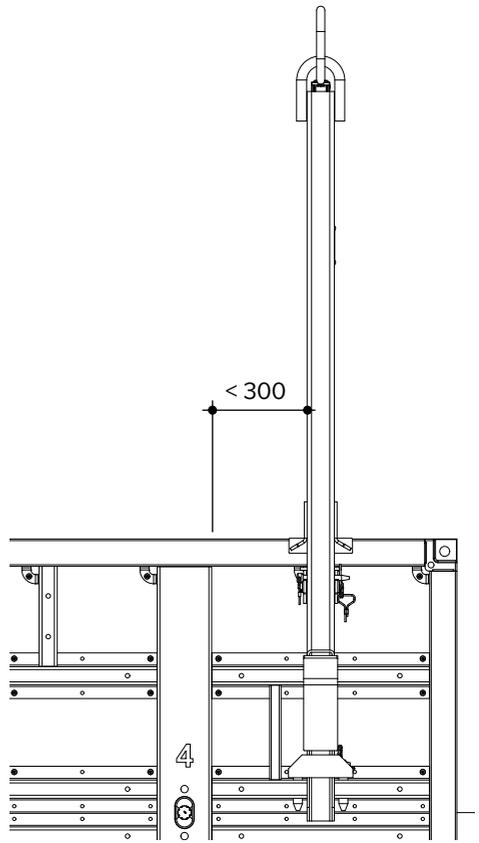
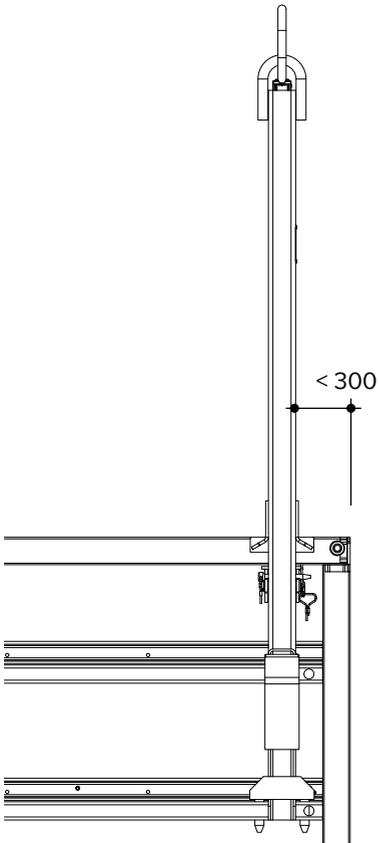
Wenn Sie die Aufrichtriegel ohne Aussteifung verwenden, können sich die Schalelemente lösen und herunterfallen! Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden. Aufrichtriegel immer mit separat erhältlichen RASTO Aussteifungsrohr (Art. Nr. 605595) gegen Schrägzug durch das Anschlagmittel aussteifen (vgl. Abschnitt 4.3)!



Verwenden Sie die PLATINUM 100 Aufrichtriegel nur für den Transport von Schalelementen mit daran montiertem Bühnensystem. Für den Transport von Schalelementen ohne Bühnensystem verwenden Sie einen zum Schalungssystem passenden Transporthaken.



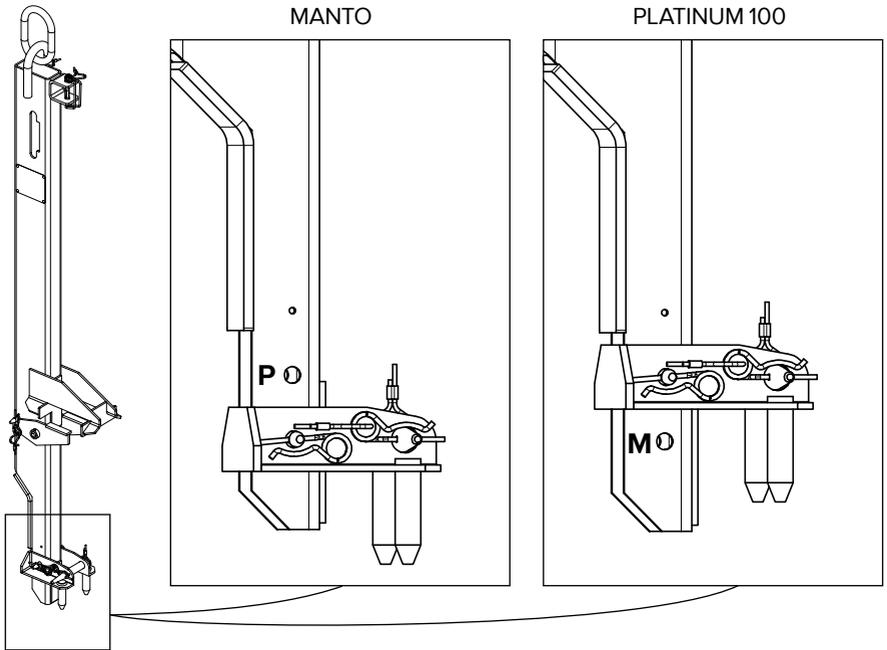
Die nachfolgenden Abbildungen zeigen aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht das Bühnensystem! Alle Arbeiten können Sie aber genau so auch mit montiertem Bühnensystem durchführen.



Aufrichtriegel montieren

4.1 Aufrichtriegel an vertikal orientierten Schalelementen montieren

Mit dem PLATINUM 100 Aufrichtriegel können Sie sowohl PLATINUM 100 Schalelemente als auch MANTO Schalelemente aufrichten und versetzen. Aufgrund des unterschiedlichen Profilabstands der PLATINUM 100 und MANTO Schalelemente müssen Sie je nach Schalungstyp die Bolzeinheit des Aufrichtriegels in der passenden Position abstecken. Die Positionen sind auf dem Aufrichtriegel mit einem **P** für PLATINUM 100 und mit einem **M** für MANTO gekennzeichnet.



Bevor Sie den Aufrichtriegel an einem Schalelement montieren können, müssen Sie sicherstellen, dass zwischen Schalelement und Boden ca. 50 mm Abstand ist (z. B. Schalelement auf Kanthölzern ablegen). Nachdem Sie die Aufrichtriegel montiert haben, müssen Sie die Aufrichtriegel mit dem separat erhältlichen RASTO Aussteifungsrohr (Art. Nr. 605595) aussteifen!



WARNUNG

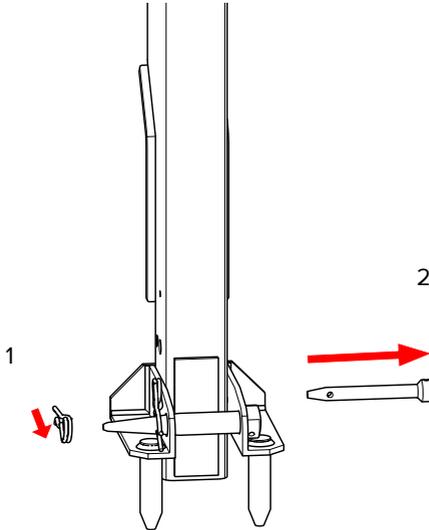
Schalelement fällt herunter!

Wenn die Bolzeinheit nicht passend zum Schalungstyp abgesteckt ist, kann das Schalelement herunterfallen und Personen am Boden schwer verletzen! Stecken Sie die Bolzeinheit immer passend zum Schalungstyp ab! Kontrollieren Sie immer den korrekten Sitz des Aufrichtriegels!

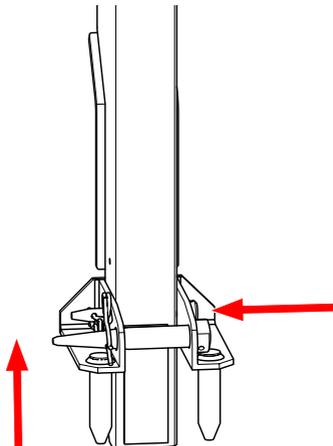
4.1.1 An PLATINUM 100 Schalelementen montieren

Für die Montage eines Aufrichtriegels an PLATINUM 100 Schalelementen müssen Sie die folgenden Schritte durchführen. Wenn die Bolzeneinheit bereits in der Position **P** abgesteckt ist, können Sie direkt mit Schritt 3 fortfahren.

Schritt 1 Sicherungsbolzen $\varnothing 26$ mit Federstecker aus der Bolzeneinheit entnehmen.

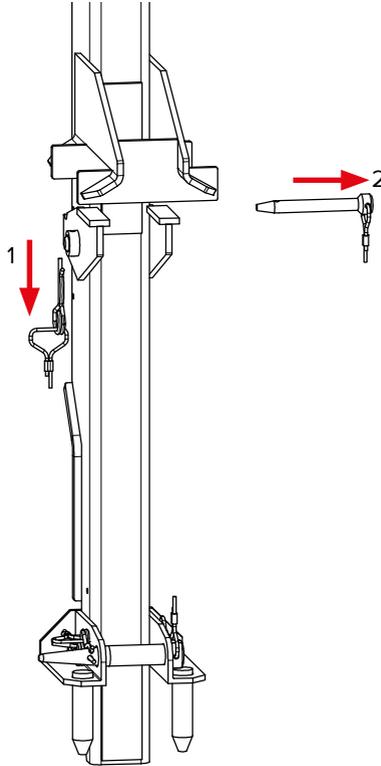


Schritt 2 Bolzeneinheit in der oberen Position **P** mit dem Sicherungsbolzen $\varnothing 26$ abstecken. Sicherungsbolzen mit Federstecker sichern.

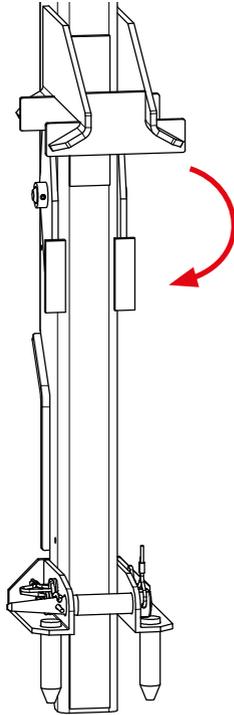


Aufrichtriegel montieren

Schritt 3 Sicherungsbolzen $\varnothing 26$ mit Federstecker aus der Arretierung entnehmen.

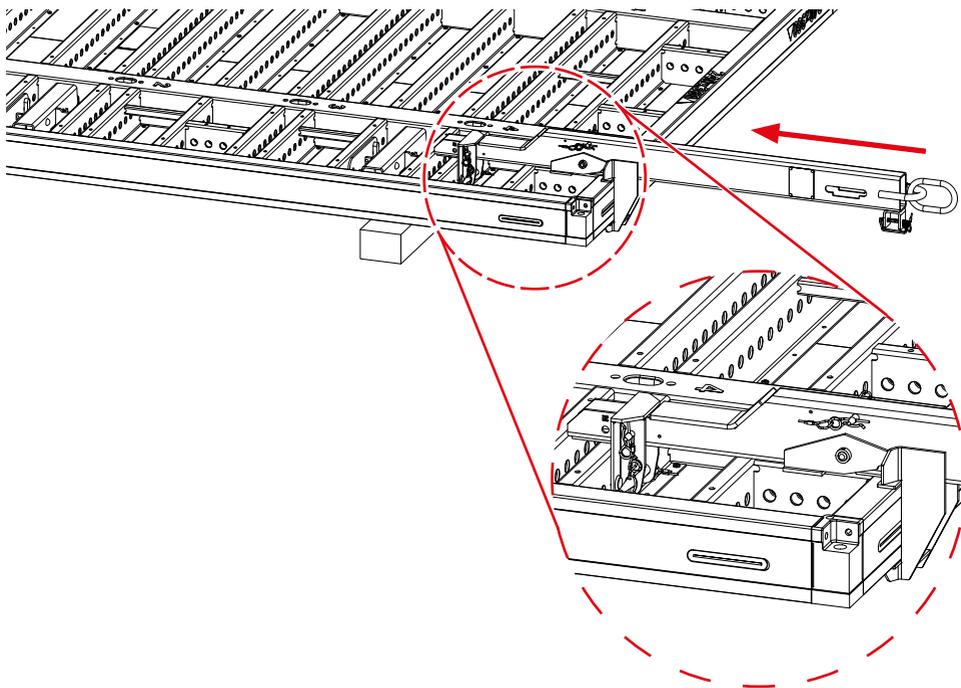


Schritt 4 Arretierung aufklappen.

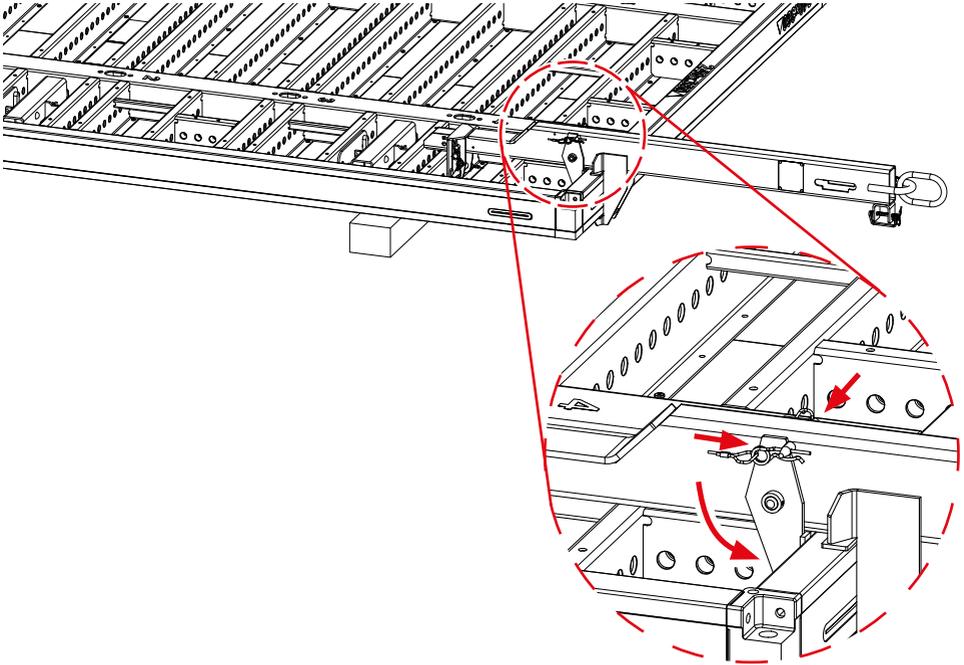


Aufrichtriegel montieren

Schritt 5 Aufrichtriegel in eine geeignete Position des Schalelements einhängen. Der obere Winkel des Aufrichtriegels greift über die Schalhaut. Die Bolzen der Bolzeneinheit stecken in den Bohrungen des H-Riegels.



Schritt 6 Arretierung zuklappen und mit Sicherungsbolzen $\varnothing 26$ abstecken. Sicherungsbolzen mit Federstecker sichern.



Die Bolzen der Bolzeneinheit müssen vollständig in den Bohrungen des H-Riegels des Schalelements stecken! Der Winkel muss vollständig am oberen Randprofil des Schalelements anliegen! Andernfalls ist die Bolzeneinheit möglicherweise nicht passend für den Schalungstyp abgesteckt!



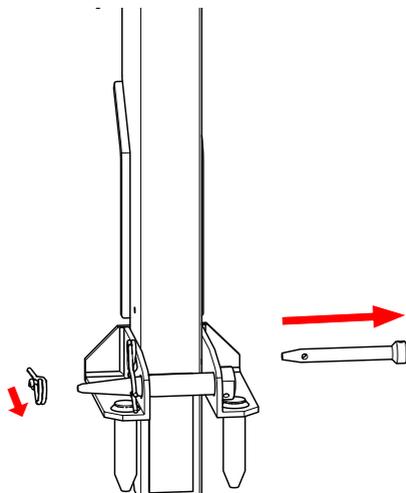
Wenn Sie den Sicherungsbolzen nicht leichtgängig in die Arretierung einstecken können, befindet sich möglicherweise Schmutz am oberen Randprofil des Schalelements. Entfernen Sie den Schmutz. Schlagen Sie den Sicherungsbolzen nicht mit Gewalt ein!

Aufrichtriegel montieren

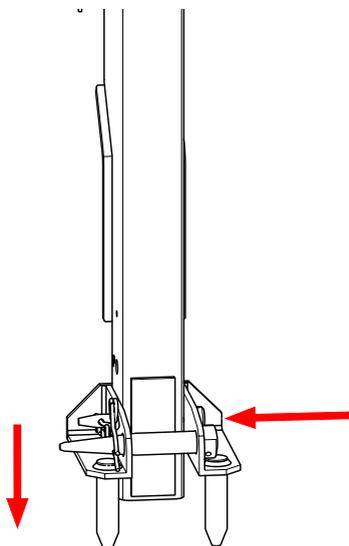
4.1.2 An MANTO Schalelementen montieren

Für die Montage eines Aufrichtriegels an MANTO Schalelementen müssen Sie die folgenden Schritte durchführen. Wenn die Bolzeinheit bereits in der Position **M** abgesteckt ist, können Sie direkt mit Schritt 3 fortfahren.

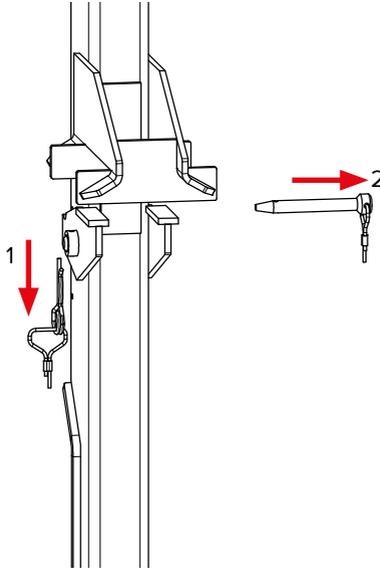
Schritt 1 Sicherungsbolzen $\varnothing 26$ mit Federstecker aus der Bolzeinheit entnehmen.



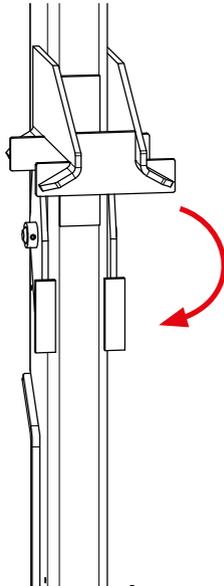
Schritt 2 Bolzeinheit in der unteren Position **M** mit dem Sicherungsbolzen $\varnothing 26$ abstecken. Sicherungsbolzen mit Federstecker sichern.



Schritt 3 Sicherungsbolzen $\varnothing 26$ mit Federstecker aus der Arretierung entnehmen.

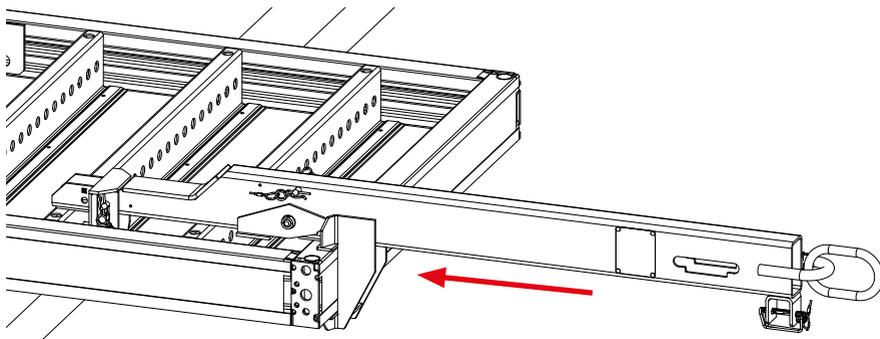


Schritt 4 Arretierung aufklappen.

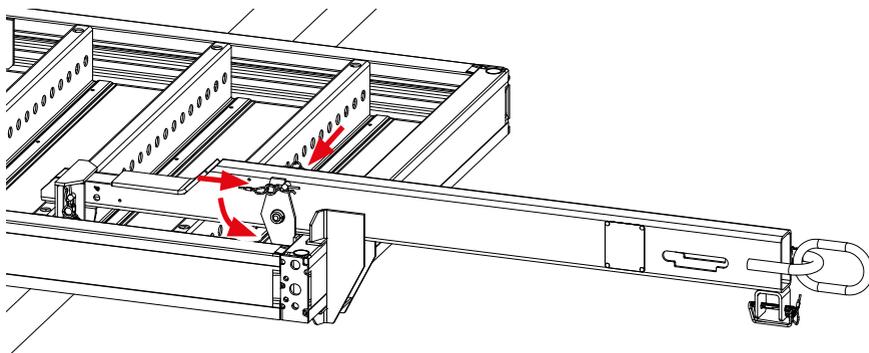


Aufrichtriegel montieren

Schritt 5 Aufrichtriegel in eine geeignete Position des Schalelements einhängen. Der obere Winkel des Aufrichtriegels greift über die Schalhaut. Die Bolzen der Bolzeneinheit stecken in den Bohrungen des H-Riegels.



Schritt 6 Arretierung zuklappen und mit Sicherungsbolzen $\varnothing 26$ abstecken. Sicherungsbolzen mit Federstecker sichern.



Die Bolzen der Bolzeneinheit müssen vollständig in den Bohrungen des H-Riegels des Schalelements stecken! Der Winkel muss vollständig am oberen Randprofil des Schalelements anliegen! Anderenfalls ist die Bolzeneinheit möglicherweise nicht passend für den Schalungstyp abgesteckt!



Wenn Sie den Sicherungsbolzen nicht leichtgängig in die Arretierung einstecken können, befindet sich möglicherweise Schmutz am oberen Randprofil des Schalelements. Entfernen Sie den Schmutz. Schlagen Sie den Sicherungsbolzen nicht mit Gewalt ein!

4.2 Aufrichtriegel an horizontal orientierten Schalelementen montieren

An horizontal orientierten Schalelementen müssen Sie den Aufrichtriegel immer so montieren, dass er über einem H-Riegel des Schalelements liegt. Für die Montage benötigen Sie immer zusätzlich einen Gurtbolzen D 20 (Art. Nr. 420000) und einen Federstecker 4 (Art. Nr. 173776). Die Montage ist grundsätzlich bei PLATINUM 100 und MANTO Schalelementen identisch. Die Bolzeinheit kann für beide Systeme sowohl in der Position **P** als auch in der Position **M** abgesteckt sein.



Den PLATINUM 100 Aufrichtriegel können Sie nicht an jedem horizontal orientierten MANTO oder PLATINUM 100 Schalelement montieren. Für die Montage an einigen Schalelementen müssen Sie die Bolzeinheit drehen (vgl. Abschnitt 4.2.1). An einigen horizontal orientierten Schalelementen können Sie den Aufrichtriegel nicht montieren. Die nachfolgenden Tabellen zeigen die möglichen Kombinationen.

MANTO G2/G3

Tafelbreite	Ja/Nein/Gedreht ¹⁾
2400	ja
1200	ja
1050	ja
900	ja
750 (auch VZ)	ja
700	ja
650	gedreht
600	gedreht
550	nein
450	nein
300	nein

MANTO G3M

Tafelbreite	Ja/Nein/Gedreht ¹⁾
2400	gedreht
1200	gedreht
900	nein
600	nein

PLATINUM 100

Tafelbreite	3600	3000	1200	900	600
2400	gedreht	gedreht	gedreht	gedreht	gedreht
1200	gedreht	gedreht	gedreht	gedreht	gedreht
VZ 105	nein	nein	nein	nein	nein
900	ja	ja	ja	nein	nein
750	ja	ja	ja	nein	nein
600	ja	ja	ja	nein	nein
450	nein	nein	nein	nein	nein

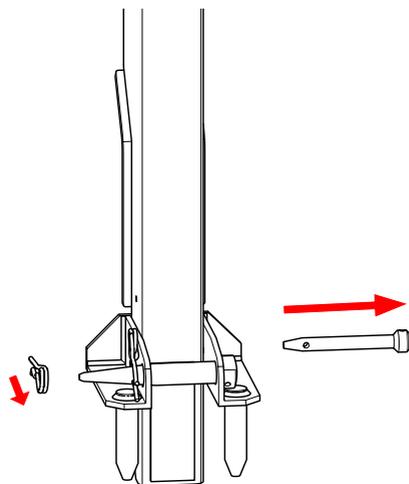
¹⁾ Bolzeinheit gedreht

Aufrichtriegel montieren

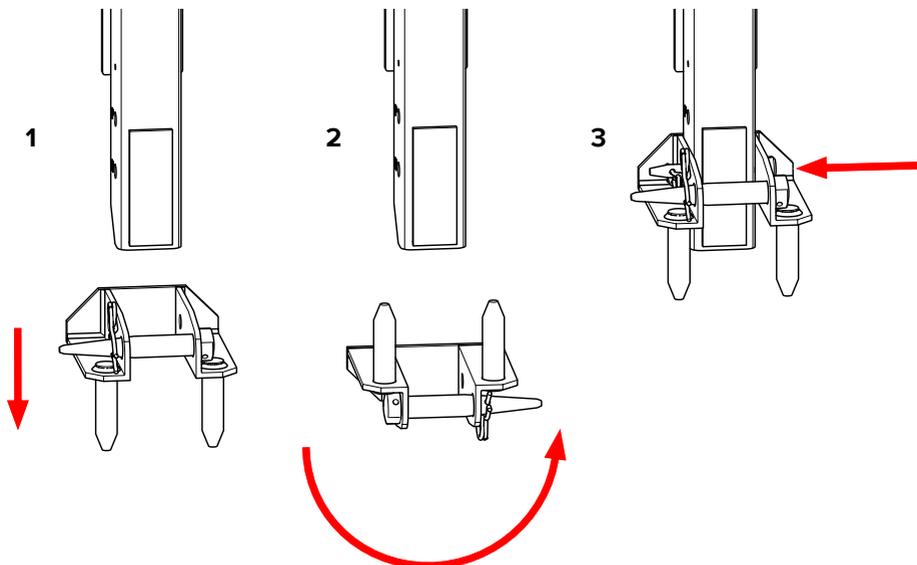
4.2.1 Bolzeinheit drehen

Für die Montage an einigen MANTO und PLATINUM Tafeln müssen Sie die Bolzeinheit des Aufrichtriegels umdrehen. Die Bolzen zeigen dann zur Arretierung des Aufrichtriegels.

Schritt 1 Sicherungsbolzen $\varnothing 26$ mit Federstecker aus der Bolzeinheit entnehmen.

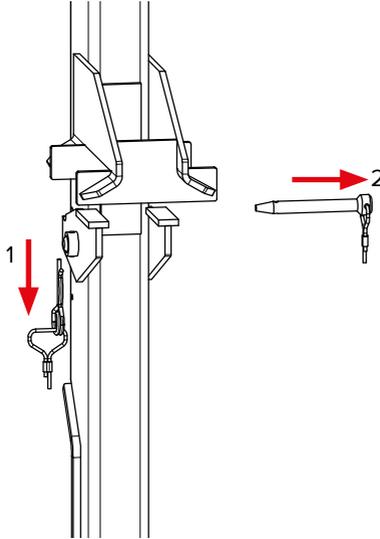


Schritt 2 Bolzeinheit abziehen (1), umdrehen (2), wieder aufstecken und mit dem Sicherungsbolzen $\varnothing 26$ mit Federstecker sichern (3). Die Absteckposition (P oder M) ist unerheblich.

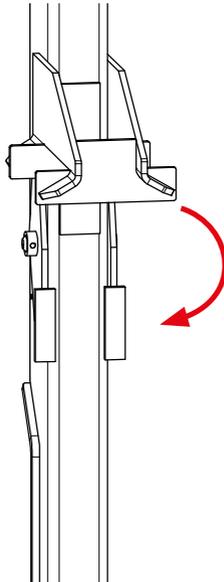


4.2.2 Aufrichtriegel montieren

Schritt 3 Sicherungsbolzen $\varnothing 26$ mit Federstecker aus der Arretierung entnehmen.

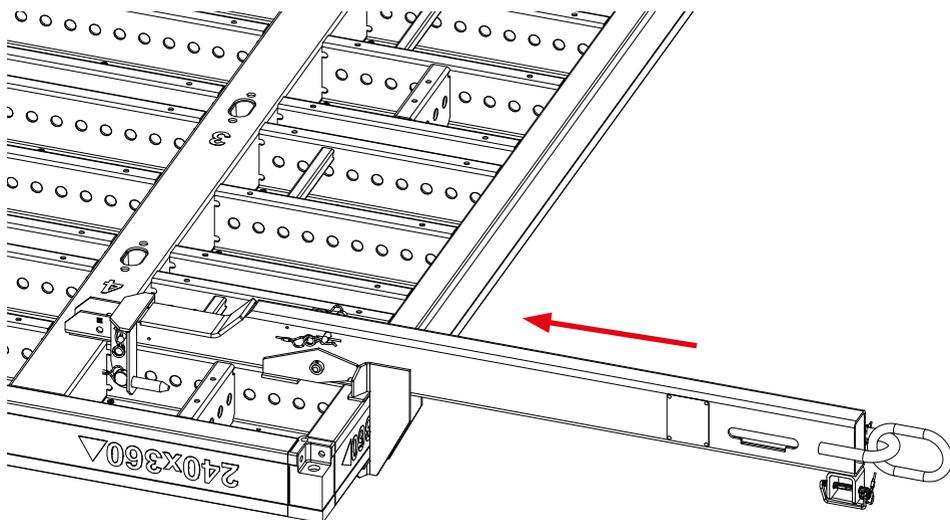


Schritt 4 Arretierung aufklappen.

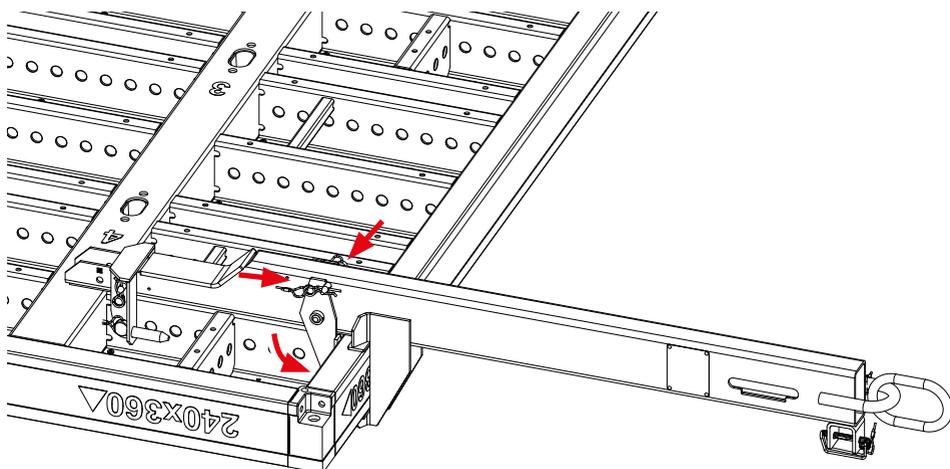


Aufrichtriegel montieren

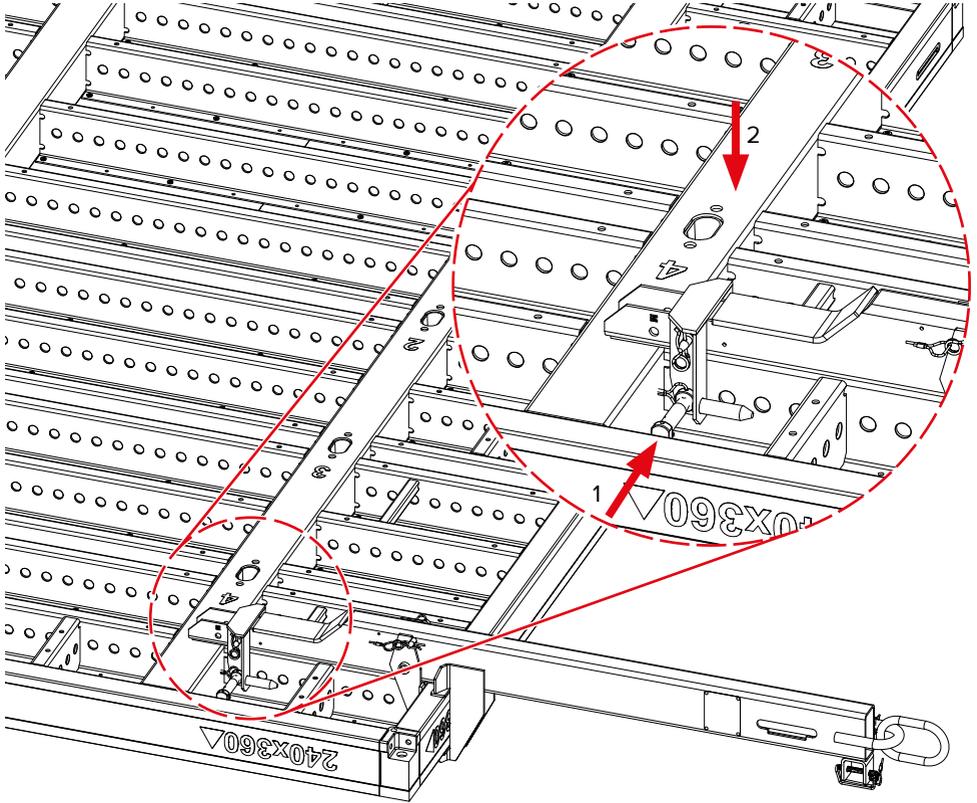
Schritt 5 Aufrichtriegel so in das Schalelement einhängen, dass der Aufrichtriegel über einem H-Riegel liegt. Der obere Winkel des Aufrichtriegels greift über die Schalhaut.



Schritt 6 Arretierung zuklappen und mit Sicherungsbolzen $\varnothing 26$ abstecken. Sicherungsbolzen mit Federstecker sichern.



Schritt 7 Aufrichtriegel am H-Riegel mit einem Gurtbolzen D 20 abstecken. Gurtbolzen mit Federstecker sichern.



4.3 Aufrichtriegel aussteifen

Nachdem sie die Aufrichtriegel montiert haben, müssen Sie die Aufrichtriegel parallel zueinander ausrichten und mithilfe des RASTO Aussteifungsrohrs (Art. Nr. 605595) aussteifen. Dazu befindet sich je 1 Halbkupplung an den Aufrichtriegeln.



WARNUNG

Schalelemente fallen herunter!

Wenn Sie die Aufrichtriegel ohne Aussteifung verwenden, können sich die Schalelemente lösen und herunterfallen! Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden. Aufrichtriegel immer mithilfe des RASTO Aussteifungsrohrs (Art. Nr. 605595) aussteifen!

HINWEIS

Aufrichtriegel nicht im Schrägzug belasten!

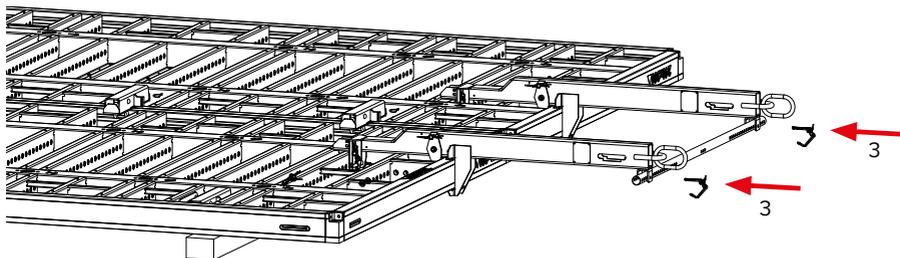
Wenn Sie die Aufrichtriegel im Schrägzug belasten, verbiegen die Aufrichtriegel oder die Schalelemente werden beschädigt. Steifen Sie die Aufrichtriegel immer mithilfe des RASTO Aussteifungsrohrs (Art. Nr. 605595) aus. So vermeiden Sie, dass Bauteile beschädigt werden.



Auf den nachfolgenden Abbildungen sind die Aufrichtriegel beispielhaft an PLATINUM 100 Schalelementen montiert. Das Aussteifen der Aufrichtriegel an MANTO Schalelementen ist identisch.

Schritt 1 Aufrichtriegel senkrecht zum Schalelement ausrichten.

Schritt 2 Klappstecker der Aufnahme für das Aussteifungsrohr an beiden Aufrichtriegeln entfernen.



Schritt 3 Aussteifungsrohr in beide Aufnahmen einlegen und mit dem Klappstecker sichern.

5 Schalelemente aufrichten

Bevor Sie die Schalelemente aufrichten oder versetzen können, müssen Sie die Aufrichtriegel an den Kran anschlagen. Oben an den Aufrichtriegeln befindet sich je 1 Aufhängeglied. An dieses Aufhängeglied müssen Sie den Kran mithilfe eines geeigneten Anschlagmittels anschlagen.



WARNUNG

Gefahr schwerer Verletzungen durch herunterfallende Schalelemente!

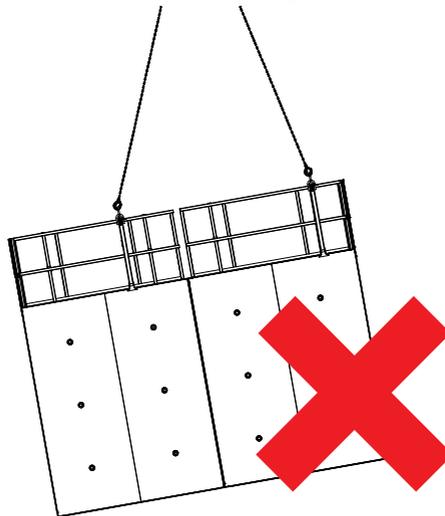
Kranhaken nicht direkt am Aufrichtriegel anschlagen!
Immer ein geeignetes Anschlagmittel verwenden, z. B. ein 2-Strang-Kettengehänge!



WARNUNG

Schwerpunkt beachten!

Wenn der Schwerpunkt der Last nicht mittig zwischen den beiden Aufrichtriegeln liegt, kann einer der Aufrichtriegel überlastet werden! Dies kann dazu führen, dass die Last abstürzt! Aufrichtriegel so an den Schalelementen montieren, dass der Schwerpunkt der Last mittig zwischen den Aufrichtriegeln liegt.

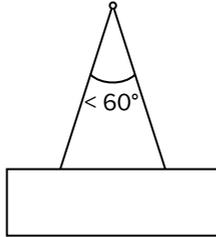


Schalelemente aufrichten

HINWEIS

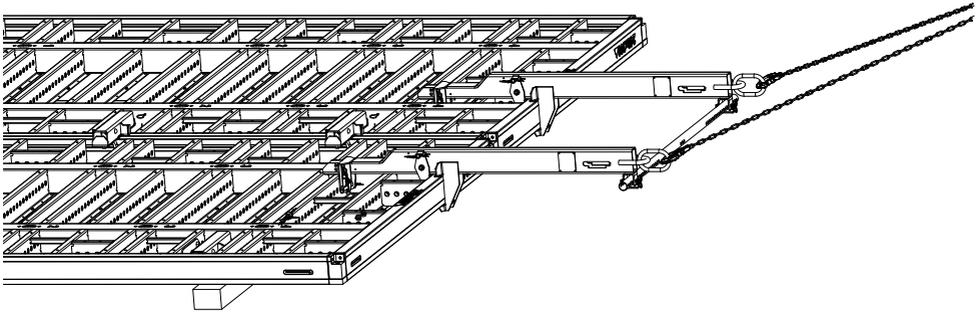
Winkel der Anschlagmittel max 60°!

Wenn der Winkel zwischen den Anschlagmitteln am Kranhaken größer als 60° ist, werden die Anschlagmittel überlastet! Achten Sie darauf, dass der Winkel zwischen den Anschlagmitteln nicht größer als 60° ist.



Schlagen Sie ein Führungsseil an die Schalelemente an, bevor Sie sie anheben. So können Sie die Schalelemente sicher führen.

Schritt 1 Aufrichtriegel mit den Aufhängegliedern an den Kran anschlagen. Dazu ein geeignetes Anschlagmittel verwenden.



Schritt 2 Schalelement vorsichtig mit dem Kran aufrichten. Schwerpunkt beobachten.

Schritt 3 Schalelement gegen Umfallen sichern.

6 Aufrichtriegel demontieren

Nachdem Sie die Schalelemente aufgerichtet oder versetzt haben, können Sie die Aufrichtriegel demontieren. Wenn Sie beide Aufrichtriegel mit dem Kran herunterheben, müssen Sie das RASTO Aussteifungsrohr montiert lassen. Wenn Sie die Aufrichtriegel von Hand herunterheben, müssen Sie das RASTO Aussteifungsrohr zuvor demontieren. Andernfalls ist der Verband aus Aufrichtriegeln und RASTO Aussteifungsrohr zu schwer.



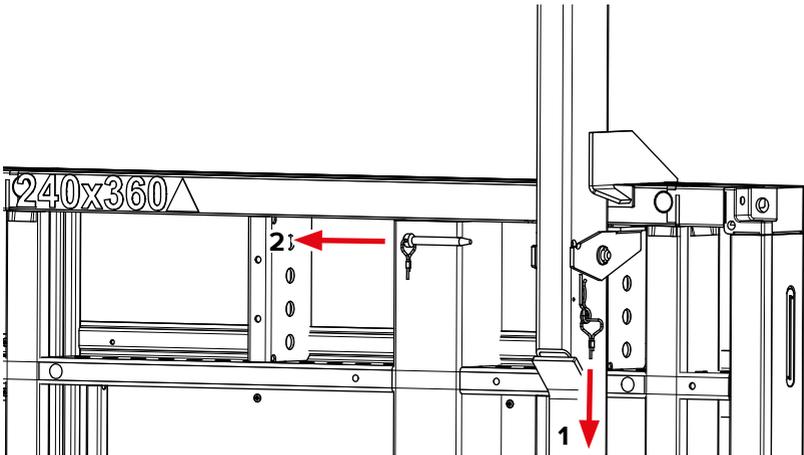
WARNUNG

Absturzgefahr!

Wenn Sie die Aufrichtriegel aus einer ungesicherten Position heraus demontieren, können Sie abstürzen und sich verletzen! Demontieren Sie die Aufrichtriegel immer aus einer gesicherten Position heraus! Klettern Sie nicht an den Schalelementen hinauf!

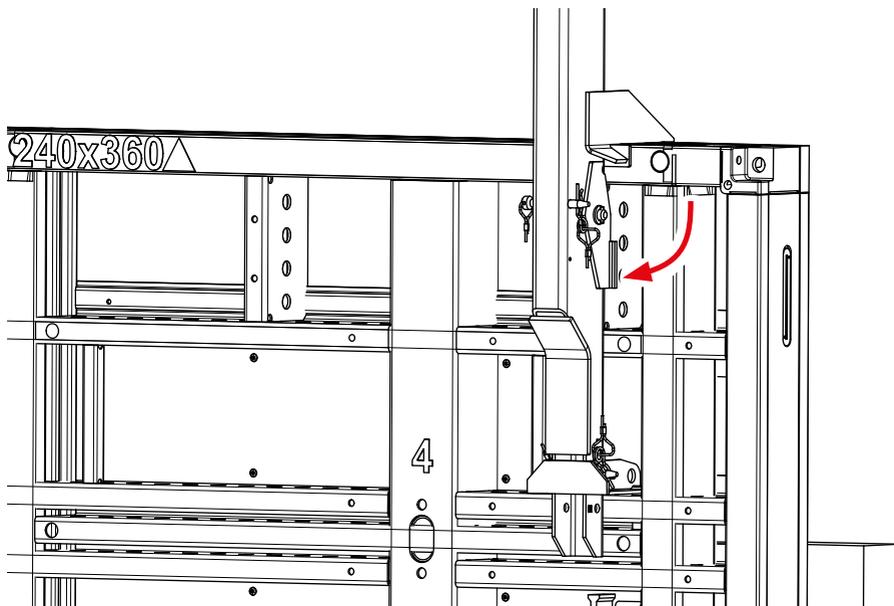
Schritt 1 Ggf. RASTO Aussteifungsrohr demontieren.

Schritt 2 Sicherungsbolzen $\varnothing 26$ mit Federstecker aus der Arretierung entnehmen.



Aufrichtriegel demontieren

Schritt 3 Arretierung aufklappen. Bolzen wieder einstecken und mit dem Federstecker sichern.



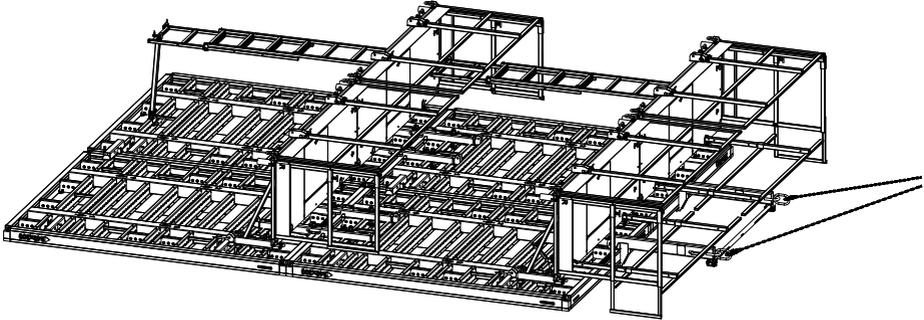
Schritt 4 Aufrichtriegel nach oben vom Schalelement entfernen.

7 Anwendungsbeispiele

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen einige Anwendungsbeispiele für Elementverbände, die mit paarweise angeordneten Aufrichtriegeln aufgerichtet werden können.

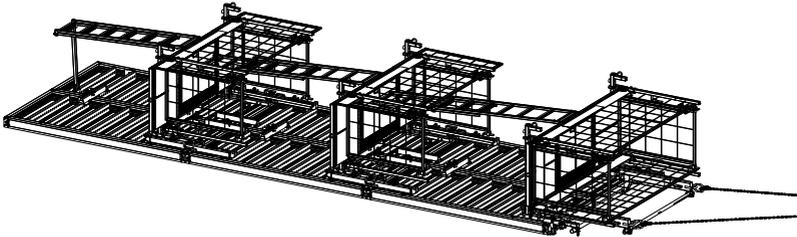
7.1 Beispiel: Aufgestockte PLATINUM 100 Schalelemente (240/300)

Mit Bühnen auf 2 Ebenen, Gesamtgewicht ca. 2800 kg



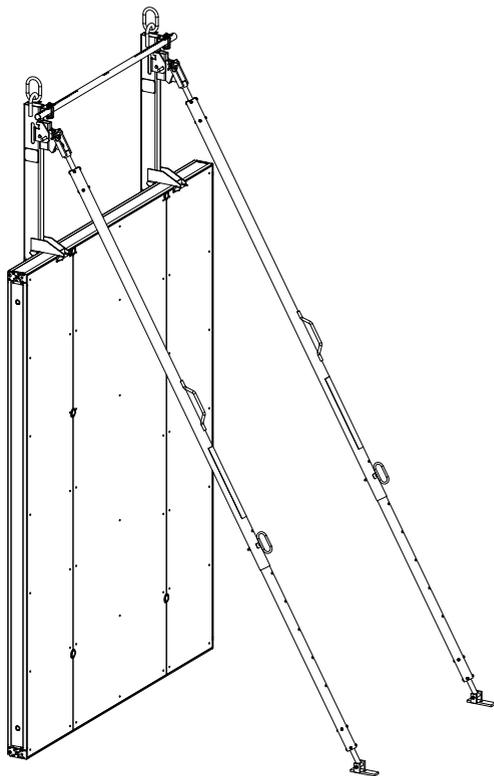
7.2 Beispiel: Aufgestockte MANTO Schalelemente (120/270)

Mit Bühnen auf 3 Ebenen, Gesamtgewicht ca. 2150 kg



8 Schalung zur Schalhautseite abstützen

Mithilfe des Strebenschnellanschlusses können Sie Richtstreben an dem Aufrichtriegel befestigen und die Schalung zur Schalhautseite hin abstützen.

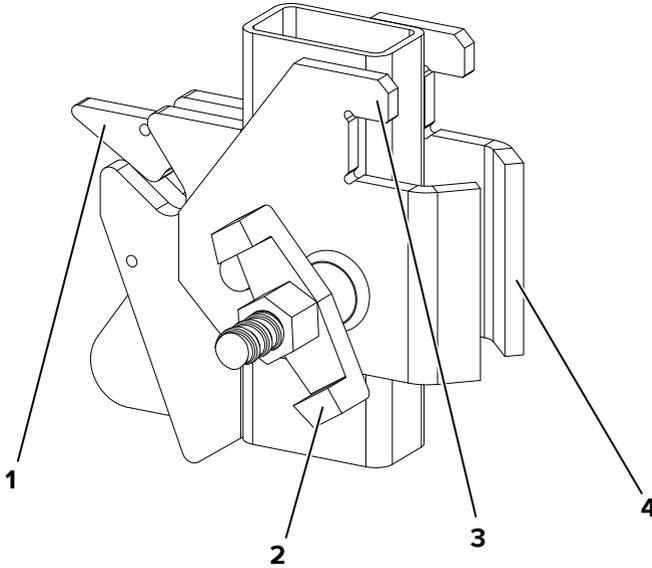


WARNUNG

Schalung kippt um!

Die Schalung kann am Fuß durch Windlast verschoben oder angehoben werden und umkippen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden. Schalung am Fuß gegen Verrutschen und Abheben sichern!

8.2.1 Der RASTO Strebenschnellanschluss (Art. Nr. 607205)



- 1 Fallriegel mit roter Markierung
- 2 Mutter
- 3 Krallen
- 4 Klemme

Schalung zur Schalhautseite abstützen

8.2.2 Schalung abstützen



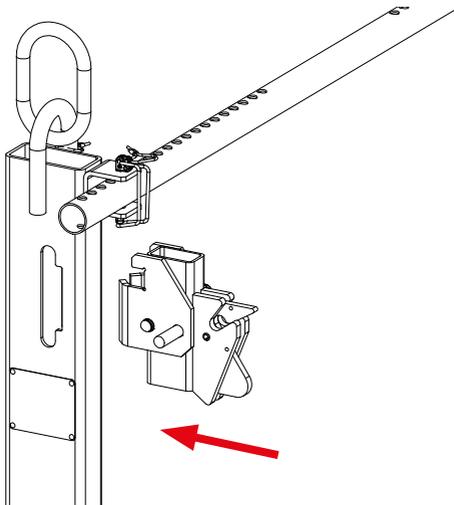
WARNUNG

Richtstrebe fällt herunter!

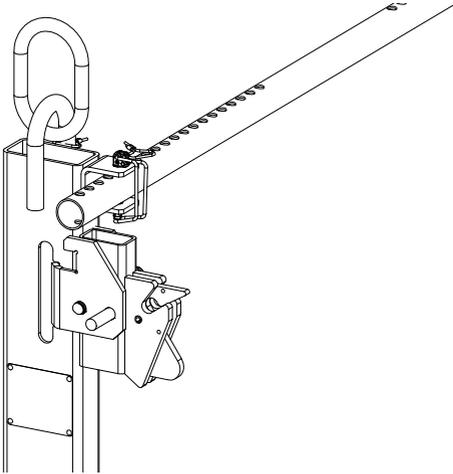
Wenn die Richtstrebe nicht korrekt im Strebenschnellanschluss verriegelt ist, kann die Richtstrebe herunterfallen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden! Ruckeln Sie an der Richtstrebe, nachdem Sie sie montiert haben und prüfen Sie, ob die Richtstrebe korrekt eingerastet ist.

Schritt 1 Mutter des Strebenschnellanschlusses soweit lösen, dass die Krallen über den Aufrichtriegel passen.

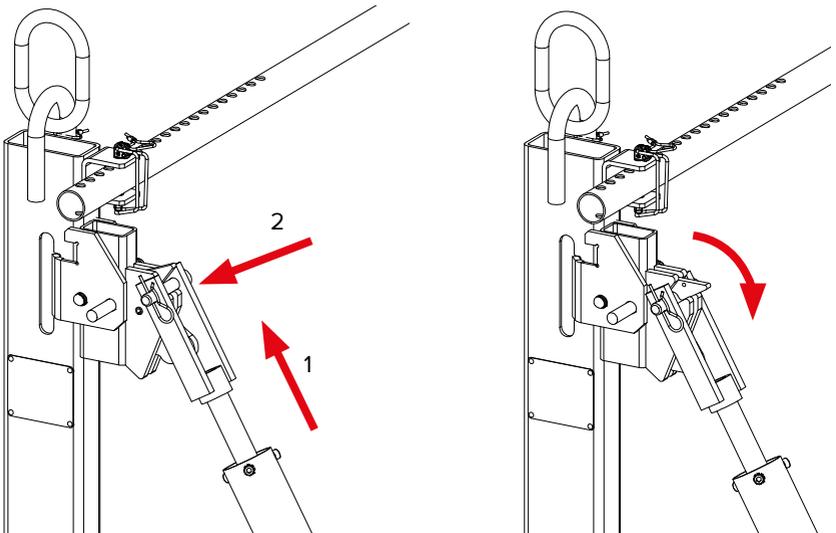
Schritt 2 Strebenschnellanschluss an der Griffmulde auf den Aufrichtriegel schieben.



Schritt 3 Mutter des Strebenschnellanschlusses festziehen. Die Krallen müssen in die Aussparungen der Griffmulde greifen.



Schritt 4 Fallriegel des Strebenschnellanschlusses mit dem Haltebolzen der Richtstrebe hochdrücken und Richtstrebe gegen den Strebenschnellanschluss drücken. Die Richtstrebe rastet ein und der Fallriegel schließt. Die rote Markierung am Fallriegel ist nicht mehr zu sehen.



Schritt 5 An der Richtstrebe ruckeln, um sicherzustellen, dass die Richtstrebe korrekt im Strebenschnellanschluss verriegelt ist.

Schritt 6 Richtstrebe am Boden befestigen.

9 Technische Daten

Länge:	1678 mm
Breite:	165 mm
Höhe:	302 mm
Gewicht:	28.00 kg
Zulässige Tragfähigkeit je Aufrichtriegel:	1500 kg

10 Prüfanleitung

10.1 Geltungsbereich

Für Art, Umfang und Fristen der erforderlichen Prüfungen und die Festlegung der Voraussetzungen für die mit der Prüfung beauftragten Personen gelten in Deutschland grundsätzlich die Festlegungen nach BetrSichV §3 Abs. 3 und §10.

Die im Folgenden genannten Punkte des Prüfzeugnisses dienen als Leitfaden für die Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme und der regelmäßigen Prüfung des PLATINUM 100 Aufrichtriegels.

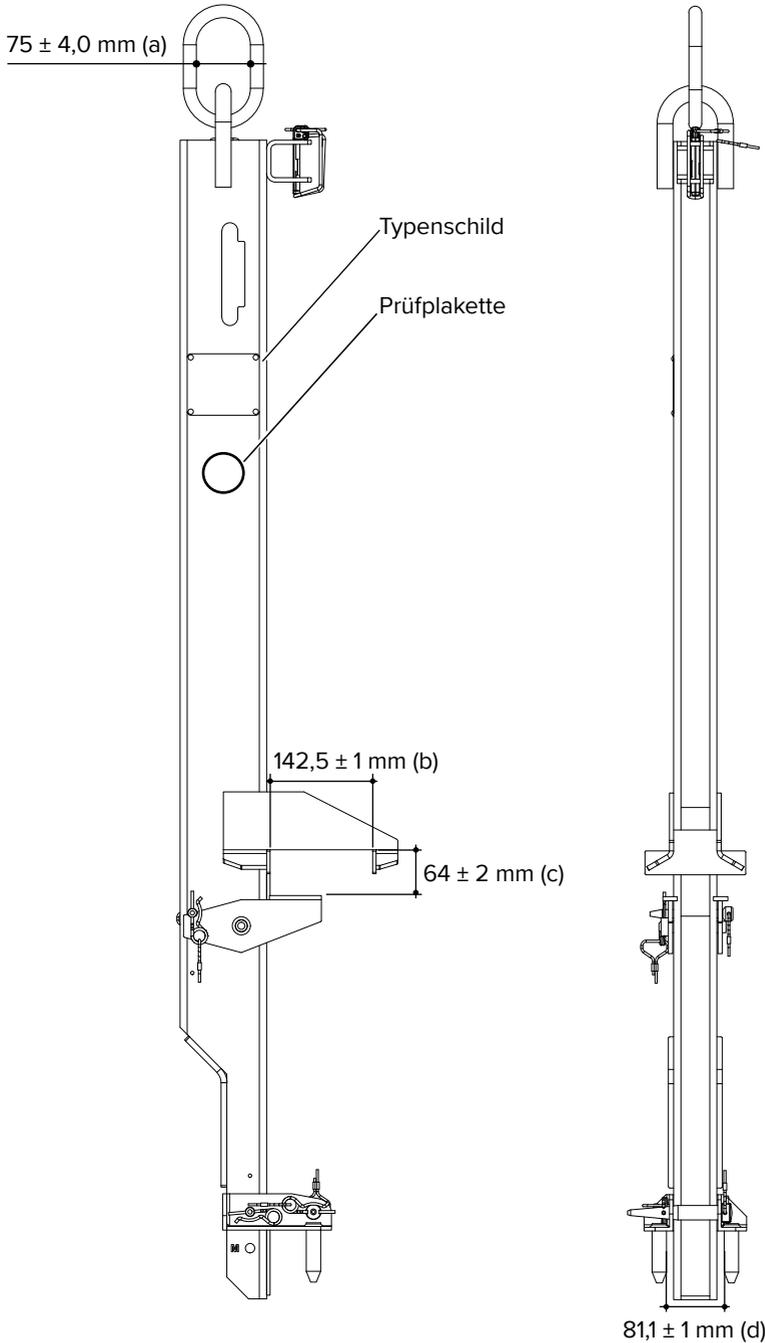
10.2 Zweck

Die Überprüfung des Aufrichtriegels dient der Sicherstellung der Betriebs- und Funktionssicherheit. Bei diesen Prüfungen sollen sicherheitstechnische Mängel systematisch erkannt und abgestellt werden.

Die Prüfungen sind in regelmäßigen Abständen von längstens einem Jahr durchzuführen. Je nach Einsatzbedingungen können Prüfungen auch in kürzeren Abständen als einem Jahr erforderlich sein. Dies gilt z.B. bei besonders häufigem Einsatz, erhöhtem Verschleiß oder bei besonderen Einsatzbedingungen, wie z.B. in korrosionsfördernder Umgebung.

10.3 Verantwortlichkeit

Die Veranlassung regelmäßiger Sicherheitsüberprüfungen des Aufrichtriegels liegt beim Nutzer. Sicherheitsüberprüfungen an diesem Gerät dürfen nur von befähigten Personen (Sachkundiger gem. DGUV Vorschrift 54, § 23) durchgeführt werden.



11 Prüfzeugnis PLATINUM 100 Aufrichtriegel

Artikelnummer:	606920
Seriennummer:	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Herstellungsjahr:	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Funktionsprüfung nach Kapitel 3.1 bestanden:	<input type="checkbox"/>
Schweißnähte vorhanden und ohne erkennbare äußere Risse oder Beschädigungen:	<input type="checkbox"/>
Keine Verformungen vorhanden:	<input type="checkbox"/>
Sicherungsbolzen vorhanden, mit Drahtseil/Federstecker gesichert:	<input type="checkbox"/>
Keine Korrosionsbeschädigungen vorhanden, welche die Funktion oder Sicherheit beeinflussen:	<input type="checkbox"/>
Typenschild vorhanden und lesbar:	<input type="checkbox"/>
Wiederkehrende Prüfung durch Prüfplakette mit Monat/Jahr dokumentiert:	<input type="checkbox"/>
Datentasche inkl. Betriebsanleitung angebracht:	<input type="checkbox"/>
Aufrichtriegel frei von Betonresten:	<input type="checkbox"/>
Lichtes Maß des Aufhängeglieds (Maß a) $75 \pm 4,0$ mm:	<input type="checkbox"/>
Abstand Hauptprofil zum Winkel (Maß b) $142,5 \pm 1$ mm:	<input type="checkbox"/>
Abstand der geschlossenen Arretierung zum oberem Winkel (Maß c) 64 ± 2 mm:	<input type="checkbox"/>
Abstand der Innenseiten der Bolzen der Bolzeneinheit zueinander (Maß d) $81,1 \pm 1$ mm:	<input type="checkbox"/>

Reparaturen dürfen nur vom Hersteller und mit Originalersatzteilen durchgeführt werden!

Eine Sichtprüfung ist von der Berufsgenossenschaft vorgeschrieben und ausreichend.

Datum:

Prüfer:

EU-Konformitätserklärung

Hersteller

HÜNNEBECK GmbH
Rehhecke 80
D-40885 Ratingen
Tel: +49 (0) 2102 937-1
Fax: +49 (0) 2102 37651

erklärt hiermit, dass das nachfolgende Produkt aufgrund seiner Bauart und in der von HÜNNEBECK in Verkehr gebrachten Ausführung allen einschlägigen Bestimmungen der nachfolgend aufgeführten Richtlinien und harmonisierten Normen entspricht. Bei einer Änderung des Produkts ohne unsere Zustimmung verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Produktbezeichnung

PLATINUM 100 Aufrichtriegel

Artikelnummer

606920

Produktbeschreibung

Lastaufnahmemittel zum Aufrichten und Versetzen von PLATINUM 100 und MANTO Schalelementen mit daran montiertem Bühnensystem.

Richtlinien

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Harmonisierte Normen

- DIN EN 1677-1:2009-03 und 1677-4:2009-03
- DIN EN ISO 12100:2010
- DIN EN 13155:2003+A2:2009
- DIN EN ISO 13857:2008

Ratingen, den 17.08.2020
HÜNNEBECK GmbH

Unterzeichner:


ppa. Mario Ariyoshi
Technischer Direktor


i. A. Matthias Tolls
Projektleiter

Hünnebeck
Deutschland GmbH
Rehhecke 80
D-40885 Ratingen
+49 2102 9371
info_de@huennebeck.com
www.huennebeck.de

Das Urheberrecht an dieser Broschüre verbleibt bei BrandSafway. Alle in dieser Broschüre genannten Marken sind Eigentum von BrandSafway, es sei denn, sie sind als Rechte Dritter kenntlich gemacht oder in sonstiger Weise als solche erkennbar. Hünnebeck, SGB und Aluma Systems sind Handelsmarken von BrandSafway. Weiter sind alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall einer Patenterteilung oder Gebrauchsmuster-Eintragung. Die nicht autorisierte Nutzung dieser Broschüre, der in ihr enthaltenen Marken und sonstigen Schutzrechte, ist ausdrücklich verboten und stellt eine Verletzung der Urheberrechte, Markenrechte oder sonstigen Schutzrechte dar.

Die in dieser Broschüre gezeigten Darstellungen spiegeln den Baustellenalltag und sind daher sicherheitstechnisch nicht immer korrekt.

Stand: Oktober 2020
Zum späteren Gebrauch aufbewahren!